

Am Morgen des 5. Oktobers 2019 starteten ca. 30 Kinder und Jugendliche des 1. SK Greiz, sowie ein paar Teilnehmer des SV Gera und des WSG Jena Lobeda, eine sportliche Reise nach Kolberg in Polen. Begleitet wurden die Schwimmer von Trainern zweier Vereine und einigen Eltern. Für die nächsten sieben Tage hieß es nun Trainingslager in einer neuen Umgebung.

Damit man sich schnell an die neuen Bedingungen gewöhnen konnte, wurden schon am Anreisetag drei Trainingsgruppen gebildet. Natürlich wurde dann auch gleich trainiert, wobei die Kleineren ein etwas verkürztes Training hatten.

Die nächsten Trainingstage verliefen stets nach dem gleichen Tagesablauf. Nach dem Aufstehen ging es zum Frühstück. Anschließend folgte eine Wassertrainingseinheit in der Schwimmhalle, welche sich im selben Gebäude wie das Hotel befand. Einen kurzen Moment zum Ausruhen gab es bis zum Mittagessen. In dieser Zeit sollte mal lieber schnell die Schwimmflasche auspacken und neue Sachen wieder einpacken, denn nach dem Essen führte der Weg erneut in die Schwimmhalle zur zweiten Wassertrainingseinheit. Der Trainingstag war damit aber noch nicht beendet. Es folgte Athletiktraining. Hierfür gab es sogar mehrere Möglichkeiten, entweder fand das Training im Fitnessstudio der Sport- und Hotelanlage statt oder es ging an die frische Luft zum Lauftraining an den Ostseestrand. Am Ende des Tages stand noch das Abendessen auf den Plan, danach wurde meist Fernsehen bis zur Bettruhe geschaut.

Über die Jahre hinweg ist es zur Tradition geworden, dass es einen trainingsfreien Tag während des Aufenthaltes im Trainingslager gibt. Am 9. Oktober wurde die Trainingsgruppe mit kleinen Elektrobussen abgeholt. Es folgte eine Stadtrundfahrt durch die Altstadt, das Hotelviertel und den Hafen von Bad Kolberg. Man konnte viel bestaunen, außerdem wurde viel in deutscher Sprache erklärt. Die Stadtrundfahrt endete am Hafen, nach kurzer Freizeit stand eine Fahrt mit einem Piratenschiff auf dem Plan. Für eine knappe Stunde konnte man die Wellen der Ostsee im Herbst richtig gut erleben. Der restliche Tag wurde zur Freizeit in Kolberg genutzt.

Auch dieses Jahr konnte man ein tolles Trainingslager erleben, welches definitiv in guter Erinnerung bleibt. Besonderer Dank gilt allen Trainern, die diesen Jahreshöhepunkt ermöglichten.

Laura Oertel